



SCS Foundation

The Foundation of the Swiss Chemical Society



SCS  
Foundation  
Swiss Chemical  
Society

# Jahresbericht 2024 der SCS Foundation

Stiftung der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft

Bern, 30. April 2025

Prof. Dr. Christian Bochet  
Präsident

Dr. Hans P. Lüthi  
Geschäftsführer

Bilder, Text und Gestaltung: David Spichiger,  
Hans Peter Lüthi

**SCS Foundation**

c/o Schweizerische Chemische Gesellschaft  
Haus der Akademien  
Laupenstrasse 7, Postfach  
3001 Bern  
T: +41 31 306 92 92  
[info@scs-foundation.ch](mailto:info@scs-foundation.ch)  
[www.scs-foundation.ch](http://www.scs-foundation.ch)



## Inhaltsverzeichnis

- 2** 2024 in Zahlen
- 3** Die SCS Foundation
- 5** Preisprogramme
- 7** Alfred Werner Stipendienprogramm
- 8** Mentoring Programm
- 9** Partner und Gönner

### Anhänge

- i. Jahresrechnung 2024
- ii. CHIMIA Bericht: Alfred Werner Scholars 2022-2024 MSc Theses Reports
- iii. CHIMIA Bericht: Fall Meeting 2024, Gewinner der "Best Oral & Best Poster Presentation Awards"
- iv. CHIMIA Issue 4/2025: Laureates Junior Prizes SCS Fall Meeting 2024
- v. CHIMIA Bericht: Meet&Greet Anlass 2024 am Merck Biotechnology Development Center in Corsier-sur-Vevey
- vi. CHIMIA Bericht: Mentoring Programm 2023/24

## 2024 in Zahlen

- 3** Anzahl unterstützte Programme
- 8** Anzahl unterstützende Firmen
- 2** Anzahl unterstützende Stiftungen
- 8** Anzahl Partner-Universitäten
- 163'700** Direkte Projekt-Vergabungen<sup>1</sup>
- 288'750** Summe der Gönnereneinnahmen<sup>1</sup>
- 60'033** Jahresgewinn<sup>1</sup> (inkl. Fonds)
- 50'000** Stiftungskapital<sup>1</sup>
- 97'501** Kapital SCS Allgemeiner Fonds<sup>1</sup>
- 1'041'407** Kapital Werner Fonds<sup>1</sup>

Für detailliertere Angaben siehe Anhang i

<sup>1</sup> Angaben in CHF (per 31.12.2024)



## Die SCS Foundation

Die SCS Foundation (Swiss Chemical Society Stiftung) ist eine Stiftung gemäss Art. 80-89 ZGB, welche im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen ist (CHE-114.458.707) und unter Kontrolle der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (Eidg. Departement des Innern, EDI) in Bern agiert.

Die Stiftung wurde im Jahr 2008 gegründet und per 01.01.2014 mit der 'Stiftung für Stipendien auf dem Gebiete der Chemie (Werner Stiftung)' fusioniert.

### Ziel und Zweck der Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der Naturwissenschaften, im Besonderen in den Bereichen Chemie und Biochemie. Dazu gehört die Unterstützung von Wissenschaft, Forschung, Lehre, Ausbildung und Früherziehung durch Vorhaben, Massnahmen, Projekte und Werke aller Art. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch entsprechende Finanzierungen, Ausschüttungen, Unterstützungsbeiträge, Vergabe von Stipendien, Preisverleihungen und durch alle weiteren Aktivitäten, die der Erreichung des Stiftungszweckes dienen. Die Stiftung verfolgt öffentliche bzw. gemeinnützige Zwecke und ist politisch und konfessionell neutral. Sie verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

### Organe der Stiftung

#### Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat obliegen die strategische Führung der Stiftung und die Kontrolle über die Erfüllung des Stiftungszwecks. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind auch zuständig für die Äufnung der Fonds.

#### Mitglieder des Stiftungsrats mit Stimmrecht per 31. Dezember 2024

- Prof. Christian Bochet, Präsident (seit 2022)
- Prof. Peter Chen, Vizepräsident (seit 2011)
- Dr. Hans Peter Lüthi, Geschäftsführer (seit 2017, 2011- 2017 Quästor)
- David Spichiger, Quästor (seit 2027, 2011 - 2017 Geschäftsführer)
- Dr. Christoph Boss (seit 2021)
- Dr. Fabrice Gallou, Mitglied (seit 01.05.2024)
- Dr. Stefan Hildbrand (seit 01.05.2024)
- Prof. Helma Wennemers (seit 03.12.2024)

Mutationen: Prof. em. Beat Ernst, sowie Drs. Reto Naef und Gerardo Ramos sind per 01.05.2024 zurückgetreten. Ihr Eintrag im Handelsregister wurde gelöscht.



### Geschäftsstelle

Seit dem 1. September 2017 wird die Geschäftsstelle von Hans P. Lüthi geführt. Er war bis 2021 gleichzeitig Quästor der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft.

Die Geschäftsstelle ist insbesondere für die Umsetzung der Strategie, aber auch für die Bereiche operative Finanzen, Kommunikation und Administration zuständig. Sie agiert als Schnittstelle zur Eidgenössischen Stiftungsaufsicht des EDI.

Für administrative Belange wird die Geschäftsstelle von der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft unterstützt, welche für ihre Leistungen jährlich Rechnung stellt.

### Anlageausschuss

Der Anlageausschuss definiert die Anlagestrategie und legt diese dem Stiftungsrat zur Genehmigung vor. Mitglieder des Anlageausschusses (Stand per Ende 2024) sind:

- Hans P. Lüthi, als Geschäftsführer
- David Spichiger, als Quästor ex-officio
- Simon Wyss, Privatbank von Graffenried, Bern, als Berater (seit Oktober 2014)

### Vergabeausschuss SCS Allgemeiner Fonds

Der Vergabeausschuss des SCS Fonds definiert die Mittelvergabe aus dem allgemeinen Fonds der Stiftung. Die Mitglieder werden durch den Präsidenten und den Quästor der Stiftung, sowie den Präsidenten der sechs Divisionen der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft repräsentiert.

### Vergabeausschuss Alfred Werner Fonds

Der Vergabeausschuss des Alfred Werner Fonds definiert die Mittelvergabe aus dem gleichnamigen Fonds und spricht insbesondere Stipendien des Master's Student Scholarships Programm. Die Mitglieder werden durch die Donatorenfirmen sowie die Vertreter der Partneruniversitäten nominiert.

### Rechnung

Die Buchhaltung, einschliesslich Jahresrechnung, wird seit Januar 2018 durch die Geschäftsstelle der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft wahrgenommen.

### Revision

Die Revision 2024 wurde durch die Firma BDO in Bern durchgeführt.



## SCS Award-Programm

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Award-Programme des SCS Fall Meetings über den Allgemeinen Fonds finanziert (siehe auch Anhänge iii und iv).

### Best Oral Presentation Award des SCS Fall Meetings 2024

Am Fall Meeting 2024, welches am 5. September an der Universität Fribourg stattfand, stiftete die Metrohm Stiftung zum 16. Mal in Folge den Best Oral Presentation Award.

Der Preis wird für die besten Präsentationen innerhalb jeder der neun parallelen Sessionen vergeben. Hauptkriterien sind die wissenschaftliche Leistung und Originalität, sowie die Qualität der Präsentation. Die Preisjury besteht in der Regel aus den OK-Mitgliedern der entsprechenden Sessionen.

Die Preise für die Gewinner bestehen aus einem Bargeldbeitrag von CHF 500, einem Reisegutschein von CHF 1'000 für die Teilnahme an einer internationalen Konferenz sowie der Präsentation der Forschungsarbeit in der Laureates-Ausgabe von CHIMIA, welche jeweils im April des nächsten Jahres erscheint. Die Preise für die Zweitplatzierten belaufen sich auf einen Geldbeitrag von CHF 400.

Die SCS Foundation bedankt sich bei der Metrohm Stiftung für die grosszügige Unterstützung des Best Oral Presentation Award Programms.

### Gewinner 2024 (erste und zweite Ränge)

#### *Analytical Sciences*

Verena Rukes, EPFL Lausanne  
Tobias Schöberl, ETH Zurich

#### *Catalysis Sciences & Engineering*

Colin Hansen, ETH Zurich  
Giacomo Rigoni, University of Bern

#### *Computational Chemistry*

Meghna Manae, ETH Zurich  
Jeff Guo, EPFL Lausanne

#### *Chemistry and the Environment*

Kevin Kleemann, ETH Zurich  
Jannis Grafmüller, Ithaka Institut

#### *Inorganic Chemistry*

Alessandro Walker, ETH Zurich  
Atena B. Solea, EPFL Lausanne

#### *Medicinal Chemistry & Chemical Biology*

Vakil Takhaviev, ETH Zürich

#### *Organic Chemistry*

Willi Amberg, ETH Zurich  
Oleksandr Vyhivskyi, University of Basel

#### *Physical Chemistry*

Liza Briant, University of Geneva  
Livia Müller, University of Basel

#### *Materials Science*

Carlotta Seno, University of Basel  
Jana Wolf, EMPA





### Best Poster Presentation Award des SCS Fall Meetings 2024

dsm-firmenich stiftet seit über einem Jahrzehnt den Preis für die besten Posterpräsentationen.

Es wurden Preise für die besten Poster jeder parallelen Session vergeben. Die Hauptkriterien sind die wissenschaftliche Leistung, die Originalität der Arbeit, sowie die Qualität der Präsentation.

Der Preis für die Gewinner besteht aus einem Bargeldbeitrag von CHF 200, einem Reisegutschein von CHF 750 für die Teilnahme an einer internationalen Konferenz, sowie der Einladung, ihre Forschung in der Preisträger-Ausgabe von CHIMIA zu präsentieren, was einem Geldwert von CHF 1'200 entspricht. Der Preis für die Zweitplatzierten beläuft sich auf einen Geldbeitrag von CHF 200.00

Die SCS Foundation dankt dsm-firmenich für die langjährige und grosszügige Unterstützung des Award-Programms.

Die prämierten Beiträge für beide Programme (Short Talk und Posterpräsentationen) wurden in CHIMIA, Band 4, von 2024 veröffentlicht ("Junior Laureates Issue"; siehe Anhang iv)

### Gewinner 2024 (erste und zweite Ränge)

#### *Analytical Sciences*

Paul Dutheil, Paul Scherrer Institut  
Timon Käser, ETH Zurich

#### *Catalysis Sciences & Engineering*

Kazutaka Sakamoto, ETH Zurich  
Aswin Gopakumar, ICIQ  
Anies Rösch, University of Basel

#### *Computational Chemistry*

Andrea Levy, EPFL Lausanne  
Shu-Yu Chen, ETH Zurich

#### *Chemistry and the Environment*

Simon Rath, Eawag / EPFL Lausanne

#### *Inorganic Chemistry*

Na Jin, University of Bern  
Tzu-Chin Chang Chien, University of Basel

#### *Medicinal Chemistry*

Tamara Balsiger, University of Basel  
Austia Puckett, University of Bern

#### *Chemical Biology*

Dorothea Kossmann, University of Zurich  
Adeline Schmitt, ETH Zurich

#### *Organic Chemistry*

Valeriia Hutskalova, University of Basel  
Alena Budinska, ETH Zurich  
Egor Zhilin, University of Bern

#### *Physical Chemistry*

Meghna Manae, ETH Zurich  
Feder Johannes Wega, University of Geneva  
Ghewa AISabeh, EPFL / AMI Fribourg

#### *Materials Chemistry*

Flavio Augusto von Philipsborn, ZHAW /  
University of Zurich  
Coline Boulanger, EPFL Lausanne



## Das Alfred Werner Stipendien Programm

Das Alfred Werner Excellence Scholarship Programm unterstützt aus dem gleichnamigen Fonds bestausgewiesene ausländische Studierende mit einem Beitrag von CHF 30'000, um ihnen ein Masterstudium in Chemie oder Biochemie an einer Schweizer Hochschule zu ermöglichen.

### Studienzeit 2022-2024

Ihr Studium abgeschlossen haben folgende dreizehn Stipendiaten und Stipendiatinnen (mit Angabe von Hochschule und BSc Abschluss; siehe auch Anhang ii):

*Ms Konstantina Kalliopi Armadorou, EPFL*  
National Kapodistrian University of Athens,  
Greece

*Mr Patrick Domke, EPFL Lausanne*  
Friedrich-Alexander-University Erlangen-  
Nürnberg, Germany

*Ms Alona Slastennikova, ETH Zurich*  
Taras Shevchenko University, Ukraine

*Ms Oleksandra Ortikova, ETH Zurich*  
Taras Shevchenko University, Ukraine

*Ms Maryna Mazur, ETH Zurich*  
Kharkiv National University, Ukraine

*Ms Sofiia Butenko, ETH Zurich*  
Kharkiv National University, Ukraine

*Mr Denys Kvasha, ETH Zurich*  
Taras Shevchenko University, Ukraine

*Mr Mykola Avramenko, ETH Zurich*  
Taras Shevchenko University, Ukraine  
*Mr Alexandru-Tudor Toderascu, ETH Zurich*  
University of Bucharest Romania Romania  
*Mr Oleksandr Kolomiets, ETH Zurich*  
Kharkiv National University, Ukraine  
*Ms Anna Rosa Masoni, University of Basel*  
University of Pavia, Italy  
*Ms Nathalie Rowlinson, University of Bern*  
University of Ottawa, Canada  
*Ms Ojaswita Pant, University of Geneva*  
University of Dehli, India

### Studienzeit 2024-2026

Im Berichtsjahr erhielten auf Empfehlung des Vergabeausschusses ein Stipendium:

*Mr Mikhail Boym, University of Basel*  
Higher School of Economics, Russia  
*Mr Derenk Ong Boon Hong, ETH Zurich*  
National University of Singapore, Singapore  
*Mr Leonardo Husk Holberg, ETH Zurich*  
University of Copenhagen, Denmark  
*Mr Tudor Lile, ETH Zurich*  
RWTH Aachen, Germany

Es wurden insgesamt acht Stipendien zugesprochen, doch haben zwei Stipendiaten ein Stipendium einer anderen Hochschule angenommen. Zwei weitere Stipendiatinnen ersuchten um Verschiebung des Studienbeginns.





### **Werner Scholar Integration**

Um die neu in der Schweiz Studierenden mit der hiesigen Chemie- und Pharmaindustrie bekannt zu machen, bietet jedes Jahr jeweils eine der Programm-unterstützenden Firmen einen eintägigen Besuch für die Stipendiaten an (Meet & Greet Anlass).

Zwei Drittel der Stipendiaten setzen ihre Laufbahn in der Schweiz fort, meistens als Doktoranden. Sie bilden eine attraktive Gruppe talentierter und gut integrierter junger Chemiker («Bildungsinländer») mit einem grossen Interesse an einer Karriere in der Industrie.

Inspiriert durch den Erfolg der beiden Meet&Greet Anlässes bei Novartis, (2022 *on line*; 2023 *in-person*), an welchem erstmals auch ehemalige Stipendiaten teilnehmen konnten, fand im September 2024 der Anlass in gleichem Format am Merck Biotechnology Development Center in Corsier-sur-Vevey statt. Ueber zwanzig Stipendiaten trafen sich mit Vertretern von Merck, und konnten sich intensiv austauschen konnten (siehe Bericht in CHIMIA; Anhang v).

### **Der Alfred Werner Excellence Scholarship Programm: Ergebnisse**

Seit der Einführung des Programms im Jahr 2013 sind über 80 Studierende aus über dreissig Ländern in den Genuss eines Alfred Werner Stipendiums gekommen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass mit ganz wenigen Ausnahmen alle Stipendiaten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

Auch in diesem Berichtsjahr sind Stipendiaten durch hervorragende Leistungen oder durch ausserlehrplanmässige Aktivitäten positiv aufgefallen. So waren mehrere Stipendiaten in den Gremien oder den Aktivitäten der der youngSCS aktiv beteiligt. Auch haben mehrere Stipendiaten ein Praktikum («Internship») in der Industrie absolviert (Siehe auch Abschnitt «Future Plans» in Anhang ii).

Von den Stipendiaten, welche ihr Studium im Berichtsjahr abgeschlossen haben, haben sich zehn für ein Doktorat an einer Schweizer Hochschule entschieden. Zwei Stipendiatinnen haben ihr Studium an ausländischen Elite-Hochschulen fortgesetzt (University of Cambridge, Northwestern University), und eine weitere Stipendiatin hat eine Stelle in einem Unternehmen in ihrer Heimat angetreten.



## Das Mentoring Programm

Die SCS Foundation hat im Berichtsjahr die Leitung des von der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft (SCG) im Jahr 2023 eingeführten Mentoring Programms übernommen. Sie leitet dieses in enger Zusammenarbeit mit der youngSCS. Aus operativen Gründen laufen die Finanzen über die SCG und werden der SCS Foundation in Rechnung gestellt.

Das Netzwerk der Swiss Women in Chemistry, gegründet 2019, hatte ein Mentoring Programm für Studentinnen angeboten, welches regen Zuspruch fand. Um Studierende beider Geschlechter im Übergang von ihrer Ausbildung ins Berufsleben zu unterstützen, schaffte die SCG ein zusätzliches, komplementäres Programm.

Dabei wählte die SCG ein sehr spezielles Format: Das Programm wurde an vier verschiedenen Orten, sogenannten Kohorten (*cohorts*), angeboten (Basel, Bern-Fribourg-Neuchâtel, Léman, Zürich), jeweils geführt von lokalen Managements, bestehend aus Studierenden. Diese wurden von den der SCS Foundation und den youngSCS unterstützt. Jeder der vier Kohorten verfügte über ein Team von fünf bis sieben Mentoren und Mentorinnen, welche aus der Industrie, aber auch aus Hochschulen sowie bundesnahen Betrieben stammten.

Die Mentees müssen sich für ihre Teilnahme am Programm bewerben und werden dann den verschiedenen Kohorten zugewiesen. Die Mentoren werden von der SCG, den youngSCS und der SCS Foundation rekrutiert. Die Finanzierung des Programms erfolgt über die SCG und SCS Foundation, welche sich um Beiträge von Firmen und Stiftungen bemühen.

Die Teilnahme für die Mentees ist kostenlos. Der Gesamtaufwand für das Programm, welches jeweils im September beginnt, und im Juni endet, beläuft sich auf CHF 14'000. Für ihre Teilnahme am Programm erhielten 2024 insgesamt 49 Studierende ein Zertifikat.

Die Programme der einzelnen Kohorten unterscheiden sich, doch die Themen sind sehr ähnlich. Man trifft sich vier oder fünf Mal, typischerweise am Vorabend, und bespricht Themen von Karriereplanung, via Bewerbung, bis hin zu Work-Life Balance. Oft wird von einem der Mentoren auch ein Firmenbesuch offeriert. Eine ausführliche Beschreibung des Programms findet sich in Beilage vi.

Die Präsenz von mehreren Mentoren und Mentorinnen mit oft stark verschiedenem Hintergrund führt dazu, dass viele Meinungen zu einem bestimmten Thema in die Diskussion einfließen. Auch kriegen die Mentees Gelegenheit, sich die Meinung von verschiedenen Mentoren einzuholen.



## Partner und Gönner 2024

Gönner des Best Presentation Award Programms



dsm-firmenich ●●●

Gönner des Alfred Werner Scholarship Programms



**WISSENSCHAFT.  
BEWEGEN**  
GEBERT RUF STIFTUNG

dsm-firmenich ●●●

Givaudan



Gönner des Mentoring Programms



Auch danken wir unseren privaten Gönnern für ihre Spenden